



Jahresbericht 2019

der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

mosaik

Kulturhaus  Meckenheim

 **Meckenheim
RheinFlanke**

Inhalt

Präambel.....	2
1. Allgemein	2
1.1 Das Mosaik-Kulturhaus	2
1.2 Die RheinFlanke gGmbH	3
1.3 Pädagogische Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit Meckenheim.....	4
2. Angebote.....	5
2.1 Offene Treffs	5
2.2 Offene sportpädagogische Angebote.....	7
2.3 Ferienprogramm	8
2.4 Veranstaltungen	11
2.5 Partizipation	12
2.6 Workshops	14
2.7 Bewerbungsberatung / Jobcoaching	14
2.8 Soziale Trainings.....	15
2.9 Kooperationen	16
2.10 Vermietung	17
3. Öffentlichkeitsarbeit.....	17
4. Dokumentation	18
5. Qualitätssicherung	18
6. Personal	19
Ausblick 2020	21

Präambel

Nach 10 Jahren enger Kooperation ist der Jahresbericht 2019 der offenen Kinder- und Jugendarbeit der erste gemeinsame des Mosaik-Kulturhauses Meckenheim und der RheinFlanke gGmbH am Standort Meckenheim.

Die Kooperation von freiem und öffentlichem Träger der Jugendhilfe in Meckenheim ist im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit selten. Das Erfolgskonzept für die Zusammenarbeit ergibt sich aus dem multidisziplinären Team, einem breiten Angebotsspektrum und stabiler Beziehungsarbeit zur Zielgruppe. Das gesamte Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist gemeinsam im Einsatz in den offenen, sportpädagogischen Angeboten, bei Veranstaltungen und Projekten.

Neben der gemeinsamen Durchführung offener Angebote im Mosaik und der Gestaltung eines jugendfreundlichen Alltags im öffentlichen Raum, werden auch die jungen Menschen in Zusammenarbeit der Kooperationspartner angesprochen. Diese personelle und räumliche Zusammenarbeit ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und ermöglicht das Erreichen diverser Kinder und Jugendlicher sowie junger Erwachsener. Ein breites Angebotsspektrum, wie unten beschrieben, ist nur über die vertrauensvolle Zusammenarbeit im interkulturellen Team möglich.

1. Allgemein

1.1 Das Mosaik-Kulturhaus

Das Mosaik ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Meckenheim und ein beständiger und zuverlässiger Ansprechpartner für die Belange der Kinder und Jugendlichen in Meckenheim. Dazu gehört auch der zweite Standort „Kinder City“. Dieser befindet sich mitten im Wohngebiet „Im Ruhrfeld“ und wurde insbesondere als Anlaufstelle für 6-13jährige des Stadtteils errichtet.

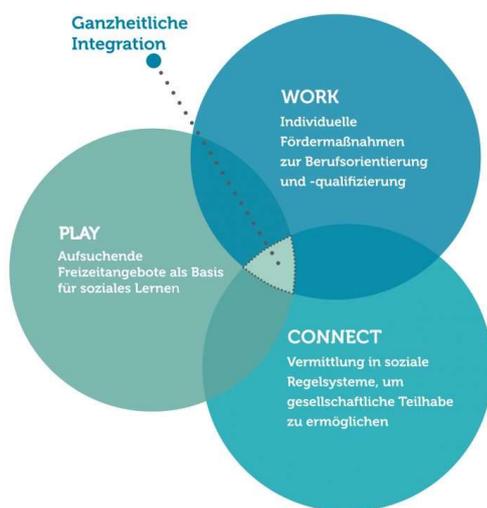
Beide Häuser ermöglichen Kindern und Jugendlichen ihre Freizeit gemeinsam zu gestalten und zu erleben, unabhängig von ihrer sozialen Stellung, Geschlecht, Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung. Das Mosaik eröffnet Kindern und Jugendlichen einen Raum für Begegnungen, Geselligkeit und außerschulische Bildung. Die offenen Treffs, Ferienprogramme, Veranstaltungen, Workshops und Kooperationen mit sozial eingestellten Menschen oder Institutionen ermöglichen ihnen ein Teil der Gesellschaft zu werden und diese mitzugestalten. Die Interessen und Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen (Hobbies, Cliques, soziale Netzwerke...) bilden den Ausgangspunkt für die pädagogische Arbeit an beiden Standorten in Meckenheim.

Des Weiteren können im Mosaik-Kulturhaus Räume angemietet werden. Hierfür wurde im Oktober 2019 ein Hausmeister mit einem Stundenumfang von vier Wochenstunden eingestellt, insbesondere um die Schlüsselübergaben am Wochenende für die Mieter zu gewährleisten.

Das Vermietungskonzept und die dazugehörige Nutzungs- und Gebührenordnung sollen in absehbarer Zeit angepasst werden.

1.2 Die RheinFlanke gGmbH

Die RheinFlanke gGmbH wurde 2006 in Köln gegründet und ist heute anerkannte Trägerin für sportbezogene Jugend- und Bildungsarbeit an acht Standorten im Rheinland und in Berlin. Die gemeinnützige Organisation legt einen besonderen Fokus auf Kinder und Jugendliche mit vermindertem Zugang zu Bildung und Ausbildung und damit auch zu gesellschaftlicher Teilhabe. Mit einer innovativen Kombination aus sportpädagogischen Angeboten und kompetenzfördernden Maßnahmen hilft die RheinFlanke gGmbH jungen Menschen dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und unterstützt sie auf ihrem Weg in die Ausbildung und den Beruf.



PLAY

Ein breites Programm aus pädagogischen Sport-, Kunst- und Musikkursen bietet den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Darüber hinaus dienen diese Angebote als soziales Lernfeld, um den jungen Menschen wichtige Schlüsselkompetenzen, wie Fairness, Toleranz und Frustrationskontrolle, zu vermitteln und in der Folge sukzessive zu erweitern.

CONNECT

Die RheinFlanke nutzt den niederschweligen Charakter des Sports und anderer bedarfsgerechter pädagogischer Angebote als Brücke für den schnellen Aufbau einer vertrauensvollen und dauerhaften Beziehung zu den Teilnehmern*innen. Um zudem nachhaltig gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, werden die Jugendlichen an städtische Einrichtungen, Sportvereine und Ehrenämter weitervermittelt. So gelingt es, die Teilnehmer*innen bei den Integrationsprozessen ganzheitlich zu begleiten und zu unterstützen.

WORK

Ein möglichst nahtloser Übergang von der Schule in den Beruf ist Ziel der Jugendarbeit der RheinFlanke, sodass die Teilnehmer*innen nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können. Dafür werden bedarfsgerechte und individuelle Unterstützungsleistungen zur Berufsorientierung und -qualifizierung angeboten.

1.3 Pädagogische Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit Meckenheim

§ 11 SGB VIII als gesetzliche Grundlage der offenen Kinder- und Jugendarbeit bestimmt, dass jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote zur Verfügung zu stellen sind. Ziel dieser Arbeit ist die Hinführung junger Menschen zu einem selbstbestimmten und gemeinschaftsfähigen Leben. Hieraus ergeben sich Anforderungen und Arbeitsgrundsätze für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Meckenheim.

Alle Angebote sind geprägt von einer deutlichen Komm-Struktur, die auf der Freiwilligkeit der Besucher*innen beruht. Die offene Kinder- und Jugendarbeit soll an den Interessen der Jugendlichen anknüpfen und von ihnen aktiv mitgestaltet werden. Die Kinder und Jugendlichen werden regelmäßig nach ihren Wünschen für das Programm befragt und bekommen im Rahmen spezieller Veranstaltungen die Möglichkeit, sich partizipativ an deren Planung und Umsetzung zu beteiligen. Durch diese Einbeziehung und Verteilung von Aufgaben werden das Verantwortungs- und auch das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen gefördert. Sie werden dabei unterstützt, ihren Platz in der Gruppe zu finden und sich dort wichtig und angenommen zu fühlen.

Darüber hinaus soll die Identitätsentwicklung durch gezielte Mädchen*¹- und Jungen*arbeit gefördert werden, wobei auf die individuellen Bedürfnisse durch vielfältige Identifikationsangebote eingegangen wird. Hier zielt die Arbeit vor allem auf die Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung ab.

Durch niederschwellige, offene Angebote sollen Kinder und Jugendliche aller Nationalitäten und sozialer Schichten angesprochen und somit die Integration gefördert werden. Aufgabe der Mitarbeiter*innen des Mosaiks ist das Gewährleisten einer harmonischen Atmosphäre, in der die Besucher*innen sich frei entfalten können, Konflikte gemeinsam gelöst werden und Akzeptanz für Andere Voraussetzung ist.

Das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit steht den jungen Menschen in allen Lebenslagen beratend und begleitend zur Seite. Die niederschweligen Angebote der offenen Treffs bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ein Vertrauensverhältnis zu den Mitarbeitern aufzubauen, sodass bei Bedarf und Problemlagen dementsprechende Hilfe angeboten werden kann. Sind die Problemlagen zu speziell, werden die Klienten an entsprechende Einrichtungen

¹ Der Genderstern wird benutzt um anzuzeigen, dass auch Geschlechteridentitäten jenseits der binären Geschlechterteilung (also auch trans*- und inter*- Personen) mitgedacht werden. Damit soll Diskriminierung durch Sprache vermieden und weitere Geschlechteridentitäten sichtbar gemacht werden.

weitervermittelt. Hier sollen ein sensibler Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, Vertrauensschutz und Anonymität oberste Priorität haben.

Durch die Projekte und Workshops sollen den Kindern und Jugendlichen positive Tätigkeiten aufgezeigt werden, mit denen sie ihre Freizeit verbringen können. Hier ist die Aufgabe der Mitarbeiter*innen, den jungen Menschen Anregungen zu bieten und ihre Ausdauer und Motivation für verschiedene Tätigkeiten zu stärken. Ziel ist, diese Kompetenzen auch in andere Bereiche, wie Schule und Familie zu übernehmen.

Neben den offenen Angeboten werden spezielle verbindliche Veranstaltungen angeboten, um den Kindern und Jugendlichen Zuverlässigkeit und das Einhalten von Abmachungen zu vermitteln.

Ein besonders großes Augenmerk legt das Team auf den Aspekt der Inklusion und Integration. Egal welcher Herkunft, Religion, physischer oder psychischer Verfassung die Besucher*innen sind – das Mosaik kann das zweite Wohnzimmer für alle Besucher*innen sein.

2. Angebote

2.1 Offene Treffs

Die Angebote der Offenen Treffs richten sich grundsätzlich nach den Bedarfen und Interessen der Zielgruppen. Es wird angestrebt ein möglichst vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zu bieten, um die unterschiedlichen Interessen und das Freizeitverhalten der Zielgruppen bedienen und den Besucher*innen regelmäßig neue Aktivitäten anbieten zu können. Zusätzlich stehen die Mitarbeiter*innen den Kindern und Jugendlichen in jeglicher Hinsicht beratend und unterstützend in den Offenen Treffs zur Seite.

Folgend eine Übersicht der Öffnungszeiten der offenen Angebote im Mosaik:

Angebot	Wochentag	Zeiten
Offener Treff	Mo. + Do. Fr.	16:00 - 20:00 Uhr 15:00 - 21:00 Uhr
Jungen*treff	Di.	16:00 - 19:00 Uhr
Mädchen*treff	Mi.	15:30 - 17:00 Uhr
Le Cafe de Mosaïque	Mo. + Do.	12:15 - 13:30 Uhr
Kinder City	Mo. + Di. + Mi. + Do. Fr. (Zirkuskurs)	15:00 - 18:00 Uhr

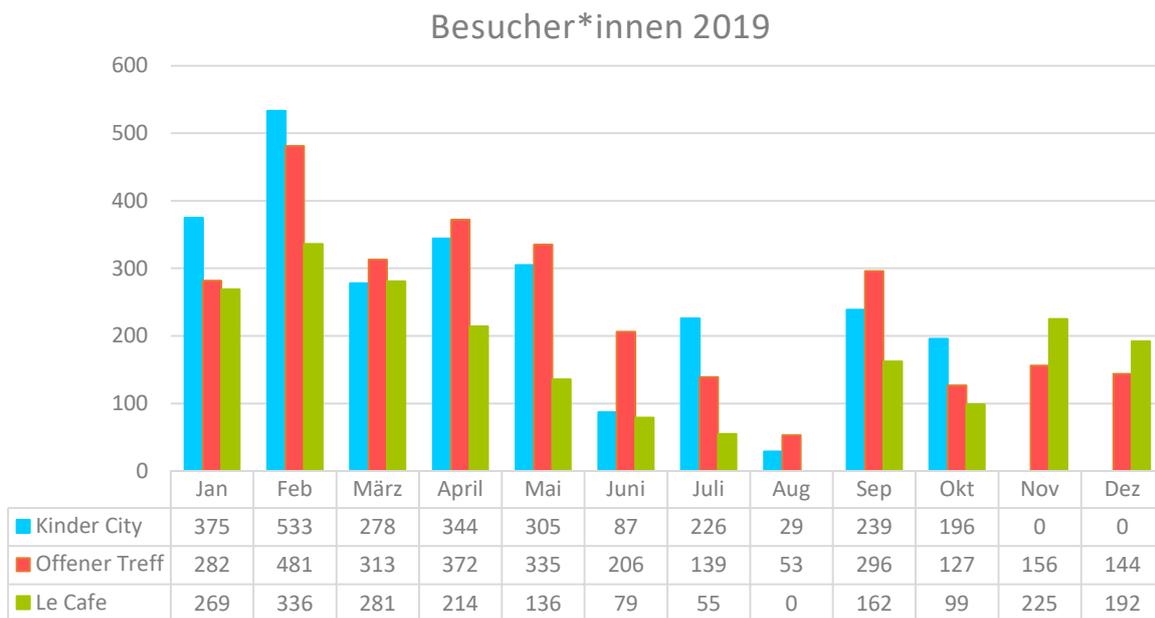
Die Erfahrungen im Berichtszeitraum 2019 zeigen, dass die 2018 veränderten Öffnungszeiten nah an den Bedarfen der jungen Menschen liegen. Die Öffnungszeiten für die zielgruppenorientierten Angebote werden weiterhin auf ihre Nähe zur Lebenswelt der Zielgruppe überprüft. Deshalb wurde im Jahr 2019 die Entscheidung getroffen, das Mittagsangebot in Kooperation mit den Schulen am Campus zu verkleinern, dafür aber das Nachmittagsangebot in Kinder City um einen Tag zu erweitern.

Der Mädchen*treff ist weiterhin ein konstantes Angebot für Mädchen* ab acht Jahren, welches überwiegend von einer festen Gruppe wahrgenommen wird. Fester Zeit- und Treffpunkt ist immer mittwochs ab 15:30 Uhr im Mosaik, wobei die Zeiten je nach Angebot oder Jahreszeit angepasst werden.

Der Jungen*treff wurde 2019 initialisiert und ist für Jungen* ab acht Jahren. Dieser wird ausschließlich von männlichen Kollegen durchgeführt und bietet somit eine Erweiterung der identitätsfördernden Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Meckenheim. Jeden Dienstag ab 16:00 Uhr haben hier ausschließlich Jungen* die Möglichkeit ihre Freizeit zu gestalten, sich miteinzubringen und das Programm mitzubestimmen.

Das Mittagsangebot „Le Café de Mosaïque“ für Schüler*innen des Schulcampus findet an zwei Tagen in der Woche statt. Hier haben die Schüler*innen die Möglichkeit ihre Mittagspause außerhalb der Schule zu verbringen, sich auszutauschen und abzuschalten. Das Angebot wird von vielen Schüler*innen der Haupt- und Realschule angenommen.

Kinder City als zweiter Standort der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Wohngebiet „Ruhrfeld“ wird täglich von bis zu 40 Kindern angenommen. Mittlerweile ist Kinder City auch zu einem informellen Treffpunkt für Eltern geworden, die ihre Kinder sinnvoll betreut wissen wollen. Das Zirkusangebot freitags zeichnet sich durch eine niederschwellige, aber verbindliche Struktur aus. Die Kinder können sich hier an artistischen Kunststücken üben und sich leicht körperlich betätigen und die Welt des Zirkus kennenlernen. Aufgrund eines Wasserschadens, der im November 2019 in Kinder City entstanden ist, konnte die Zielgruppe dort nicht länger die Räumlichkeiten nutzen. Die Stadt reagierte flexibel und stellt im Jahr 2020 den S1, den Ratssaal im ehemaligen Jugendamt im Ruhrfeld, zur Verfügung. Dieser soll, sobald die Maßnahmen der Corona-Pandemie wieder gelockert werden, wieder bespielt werden. Die Kinder und Jugendlichen aus den Angeboten in Kinder City konnten für die Zeit des Wasserschadens aber an andere offene Angebote angebunden werden.

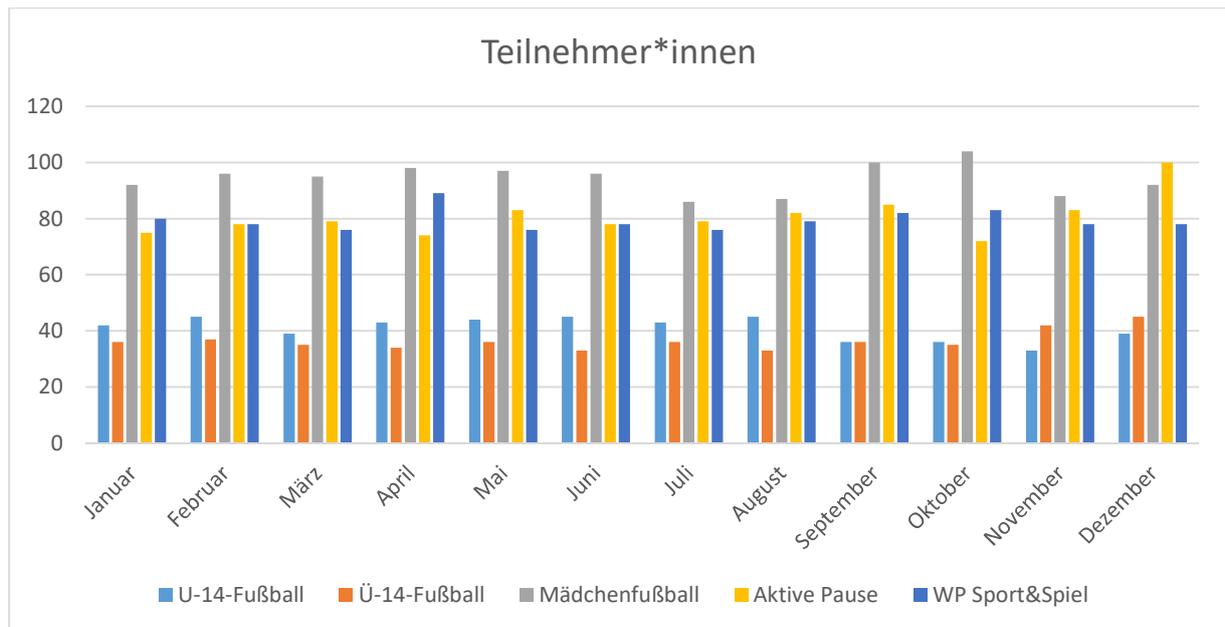


Der Mädchen- und Jungen*treff sind im Punkt Offener Treff mitinbegriffen.

2.2 Offene sportpädagogische Angebote

Das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit bietet dreimal wöchentlich sportpädagogische Angebote für junge Menschen in Meckenheimer Sportanlagen an (Sporthallen und Außengelände). Mit den drei Zielgruppen der fußballbasierten Angebote (U14-Jungen, Ü14-Jungen und Mädchen ab acht Jahren) werden Teamfähigkeit, Konfliktlösungsstrategien und eine langfristige Anbindung an die Mitarbeitenden der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestärkt.

In der Kooperation mit den Schulen am Schulcampus werden die Kinder und Jugendlichen auch in ihrer Schulzeit mit sportpädagogischen Angeboten erreicht. Sowohl das Angebot „Aktive Pause“ also auch „WP (Wahlpflichtfach) Sport & Spiel“ finden jeweils einmal wöchentlich in der Schulzeit statt. Diese sportpädagogischen Angebote bieten einen niederschweligen Einstieg und stellen eine Schnittstelle zwischen Schule und offener Kinder- und Jugendarbeit dar.



2.3 Ferienprogramm

In allen gesetzlichen Schulferien, mit Ausnahme der Weihnachtsferien, werden sowohl Ferienbetreuungen im Mosaik als auch Ferienaktionen im Mosaik, in Kinder City und dem Stadtgebiet angeboten.

Ferienbetreuungen im Mosaik

Das Angebot richtet sich überwiegend an Grundschul Kinder aus Meckenheim und findet jeweils für eine Woche statt. Für die Betreuungen müssen die Erziehungsberechtigten ihre Kinder im Vorfeld verbindlich anmelden.

Für die Anmeldungen wurde im Berichtszeitraum das Anmeldeportal Nupian von der Stadt Meckenheim angeschafft. Dieses erleichtert sowohl Erziehungsberechtigten als auch den Mitarbeiter*innen die Verwaltung der Anmeldungen. Hierüber können auch gezielt Informationen weitergegeben werden.

Ein kleiner thematischer Überblick der durchgeführten Angebote:

- Bastelaktionen (Osterkörbe, Kürbis verzieren...)
- Spielaktionen (Fußball, Basketball, Weitwerfen, Schnitzeljagd...)
- Erlebnispädagogik (Freilichtmuseum Kommern, Erlebnisbauernhof...)
- Bewegungspädagogik (Slackline, Olympiade + Tanz- und Bewegungsangebote)
- Zirkusprojekt (Elemente der Zirkuskunst werden einstudiert und in einer Abschlussshow präsentiert)

13 Betreuer*innen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren wurden für einen Ferienjob in der Zirkuswoche eingestellt. Hierbei steht nicht nur im Vordergrund, dass das Mosaik 100 Kinder betreuen kann, sondern auch, dass den jungen Menschen die Möglichkeit geboten wird, erste berufliche Einblicke in den Bereich der sozialen Arbeit zu erhalten und Verantwortung zu übernehmen. Inzwischen arbeiten ehemalige Teilnehmer*innen der Zirkuswoche als Betreuer*innen mit.

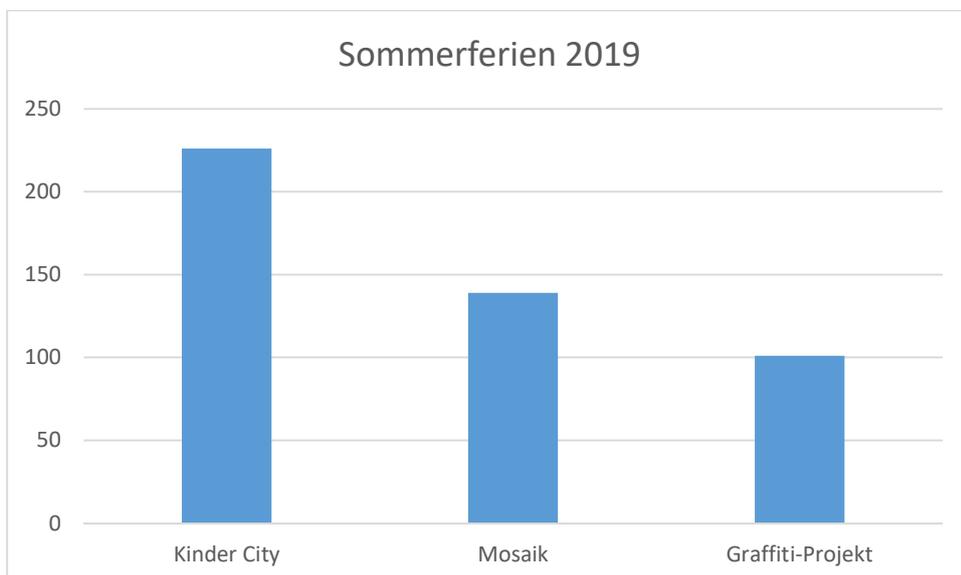
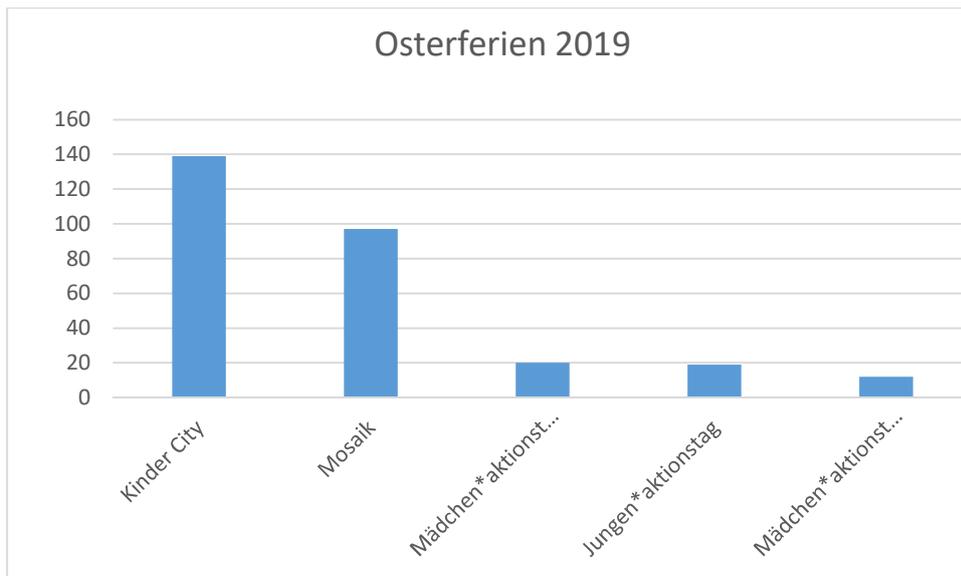
Ferien	Kinder
Osterferienbetreuung	30
Sommerferienbetreuung	59
Zirkuswoche	100
Herbstferienbetreuung	30
Gesamt:	219

Ferienaktionen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Neben den festen Ferienbetreuungen bietet das Team in den anderen Ferienwochen offene Angebote für Kinder und Jugendliche an beiden Standorten und mit dem Graffiti-Projekt auch im Stadtgebiet an. Außerdem sind auch Ausflüge möglich, die den jungen Menschen Mobilität im Rheinland – außerhalb kommunaler Grenzen – näherbringen sollen. Lediglich in der 5. Sommerferienwoche finden keine Angebote statt, da hier die letzten Vorbereitungen für die Zirkuswoche und eine Grundreinigung stattfinden.

Wie gewohnt können die Kinder und Jugendlichen die offenen Treffs auch in den Ferien nutzen. Zusätzlich bietet das Team jeden Tag eine andere kleine Aktion an wie bspw. Waffeln backen, Milchshakes selber machen, Bastelaktionen, Gruppenspiele, Filmabende oder Ausflüge. Auch 2019 war das einwöchige Graffiti-Projekt ein voller Erfolg. Das inklusive Kunst-Projekt unter der Leitung von Dennis Diedrich (RheinFlanke gGmbH) zeichnet sich durch seine niederschwellige Struktur aus. Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Stadtgebiet, vor allem aber aus den offenen sportpädagogischen Angeboten, konnten sich im Berichtszeitraum am Trafo-Häuschen/Beachvolleyballplatz am Campus künstlerisch betätigen. Das Kooperationsprojekt der RheinFlanke gGmbH mit dem Mosaik, dem Integrationshelfer und den ehrenamtlichen Helfer*innen fand zum achten Mal statt. Die Teilnehmer*innen gestalten so nach und nach das Stadtgebiet mit pädagogischer Betreuung selbst. Hierdurch kann Vandalismus vorgebeugt und in der Lebenswelt der jungen Menschen gearbeitet werden.

In den nachfolgenden Tabellen zeigt sich deutlich, dass auch die offenen Angebote in den Ferien sehr gut besucht sind. Hier gibt es einen hohen Bedarf, sinnvolle Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die jungen Menschen in Meckenheim zu schaffen. Die Zielgruppe der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist mit sozial benachteiligter Stellung nicht immer in der Lage Urlaub im klassischen Sinne zu machen. Hieraus ergibt sich die hohe Besucher*innenzahl – vor allem in Kinder City.



In den Ferien wurden jeweils unterschiedliche Ausflüge mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten angeboten. Diese können dem folgenden Punkt - 2.4 Veranstaltungen - entnommen werden.

2.4 Veranstaltungen

Im Jahr 2019 haben verschiedenen Veranstaltungen und Ausflüge überwiegend an Wochenenden und in den Ferien stattgefunden und wurden für Kinder und Jugendliche bzw. Junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren konzipiert. Pädagogische und erlebnisreiche Erfahrungen können so in der Freizeit miteinander verbunden werden. Gleichzeitig werden Pflichtbewusstsein und das Verständnis für Verbindlichkeit gefördert. Veranstaltungen, wie z.B. *Meckenheim vereint* und Dance-Contest, finden in Kooperationsarbeit statt und haben ein hohes Ansehen bei den Bürger*innen.

Ein kleiner Überblick:

- Sportangebote (Mitternachtsfußball, *Meckenheim vereint*, Dance-Contest...)
- Kultur (Tag der sozialen Dienste, Sport-+Olympiamuseum)
- Naturpädagogik (Kinder City goes nature)
- Tierpädagogik (Ponyhof)
- Stärkung der Gruppendynamik (Turniere, Jumphouse)
- Motorische Fertigkeiten (In/-Outdoorparks)
- Soziale Trainings an den Schulen
- Kochprojekt

Name der Veranstaltung	Teilnehmer* innenzahl	Altersklasse in Jahren
Ausbesserung Graffiti-Projekt 2018	3	12 - 21
Jugendforum zum Kochprojekt	15	6 - 21
Kochprojekt: Kurdischer Thementag	17	6 - 21
Frühlingsfest Nevroz	25	12 - 21
1. Mitternachtsfußballturnier	110	14 - 27
Kochprojekt: Marrokanischer Thementag	16	6 - 21
Kochprojekt: BBQ Thementag Jungen*	17	12 - 21
Kochprojekt: Russischer Thementag	13	6 - 21
Ferienausflug: Sport- und Olympiamuseum	20	8 - 15
Ferienaktionstag Mädchen*: Cinedom	20	12-21
Ferienaktionstag Jungen*: Jumphouse	19	12-21
Ferienausflug: Jumphouse	9	10- 14
Aktionstag Mädchen*treff	12	12-21
Disko – Inklusion*	80	Ab 16 Jahren
Ferienausflug: Hop Lop Indoorspielplatz	15	6 – 13
Ferienausflug: Märchenwald	30	6 – 13
Workshop Berufsorientierung *	48	14 - 16

Tag des Mädchen*fußballs *	21	8 - 18
Projektstage GSH *	30	10 - 12
2. Mitternachtsfußballturnier	91	14 - 27
Erlebnisorientierter Waldtag GSH *	45	9 - 11
Tag der sozialen Dienste *	25	6 - 27
Sportfest GSH *	120	9 - 14
Sommerfest Kinder City	120	6 - 12
Ferienausflug: Ponyhof	12	6 - 13
Ferienausflug: Fischereimuseum	30	6 - 13
Graffiti-Projekt *	96	6 - 27
Kinder City Ausflug Sommerferien	15	6 - 12
Eröffnung Wanderausstellung: „Mit.Reden – Mit.Gehen“ *	28	12 - 27
Schule besucht OKJA I *	26	9 - 11
Schule besucht OKJA II *	26	9 - 11
3. Mitternachtsfußballturnier	56	14 - 27
Meckenheim Vereint *	140	6 - 27
Einweihungsfeier Graffiti-Projekt 2019 *	35	6 - 27
Tag der Gemeinschaft *	93	9 - 11
Vortrag Kommunales Integrationszentrum: Jobcoaching „WorkforYou“ *	35	Fachkräfte Integrationsarbeit Rhein-Sieg-Kreis
Ferienausflug: Kölner Zoo	24	6 - 12
Ferienausflug: Schwarzlichtminigolf	12	12 - 16
Kicker-Turnier	40	12 - 16
MEGA-Jubiläumsfeier (Veranstaltungsbesuch) *	Abschlussklassen GSH	15 - 17
4. Mitternachtsfußballturnier	97	14 - 27
Jahresabschlussfest Kinder City	35	6 - 12

*Kooperationsveranstaltungen

2.5 Partizipation

Eine Kooperation mit dem LVR wurde im Jahr 2019 aufgenommen und beinhaltet ein dreijähriges Projekt.

Seit Anfang des Jahres 2019 setzen das LVR-Landesjugendamt und das LWL-Landesjugendamt das Förderprogramm „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ um. Der Projektzeitraum ist vom 01.01.2019 bis 31.12.2021. Gefördert wird diese Maßnahme aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans NRW.

Ziel des Vorhabens ist es, die Beteiligung und die Rechte von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen und eine strukturelle Verankerung in den Kommunen in NRW zu unterstützen, zu qualifizieren und langfristig auszubauen. Im

Projektzeitraum werden landesweit über drei Jahre gestaffelt 50 Kommunen angesprochen, die die Beteiligung von jungen Menschen an kommunalpolitischen Fragen strukturell sicherstellen wollen und Interesse an der Zusammenarbeit in einem landesweiten Netzwerk haben.

Aufgabe der Fachberatung Jugendförderung in den Landesjugendämtern ist es, die Jugendämter in NRW dabei zu begleiten, den gesetzlichen Auftrag zur Gestaltung einer beteiligungsorientierten Jugendhilfe offensiv umzusetzen, eine kommunale Gesamtstrategie einer eigenständigen Jugendpolitik zu initiieren und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Projekts wird ein NRW-weites Netzwerk aufgebaut, zusammengesetzt aus Jugendlichen sowie Fachkräften der Jugendhilfe aus den am Programm beteiligten Kommunen, in dessen Zentrum der fachliche Austausch steht. Neben regelmäßigen Treffen wird eine digitale Vernetzungsmöglichkeit gemeinsam mit Fachkräften und Jugendlichen entwickelt und zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Projektes erhalten Jugendämter und Jugendhilfeausschüsse Unterstützung bei der Entwicklung von Konzeptideen für eine jugendgerechte Politik. Dazu wird ein begleitendes Fortbildungsangebot entwickelt. Es werden Informationen für Kommunalverwaltungen, Rat und Kreistag bereitgestellt und die Kooperationen mit Jugendgremien begleitet. Neben den Jugendämtern werden Jugendliche, freie Träger der Jugendhilfe sowie relevante Akteure in der Fachpolitik, der Kommunalverwaltung und weiterer Bereiche aktiv einbezogen.

Als erstes Kommunen-übergreifendes Projekt fand ein Workshop zur App-Entwicklung statt. Die App „CommYOUunity“ wurde mit der Beteiligung junger Menschen aus Meckenheim und aus ganz NRW entwickelt und konnte veröffentlicht werden.

Die Ergebnisse des 2018 umgesetzten Jugendforums „Mit.Reden“ wurden im Jahr 2019 in Form einer Wanderausstellung an die Jugendlichen zurückgegeben. Die Wanderausstellung „Mit.Reden – Mit.Gehen“ wurde mit großem Interesse der lokalen Presse im Mosaik eröffnet und fand dann ihren Weg auch zu den Schulen am Campus.

Auch der Jugendrat erfreute sich in 2019 an der neu entfachten Leidenschaft der jungen Menschen. Mit mehreren öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, bspw. dem Cocktailverkauf auf zwei Straßenfesten in Meckenheim, wurde die politische Beteiligung der Jugend zu einem neuen Arbeitsschwerpunkt der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dieser Schwerpunkt kommt auch in der räumlichen Gestaltung des Mosaiks zur Geltung. Hier hat der Jugendrat im Berichtszeitraum einen eigenen Raum mit Möbeln und Dekorationsgegenständen aus dem eigenen Etat gestaltet. Außerdem konnten vom LVR finanzielle Mittel für jugendpolitische Beteiligung und Mikroprojekte, wie Werbematerial und Vorbereitungen für die Jugendratswahl in 2020 freigegeben werden.

Als eine der ersten Pilotkommunen nimmt Meckenheim aufgrund des außergewöhnlichen Kooperationsmodells von öffentlichem Träger und Freiem Träger (RheinFlanke) am LVR-Projekt „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ teil. Im ersten Projektjahr 2019 konnten die beiden Fachkräfte Jennifer Berger und Lisa Büscher an Fortbildungen und Netzwerktreffen teilnehmen.

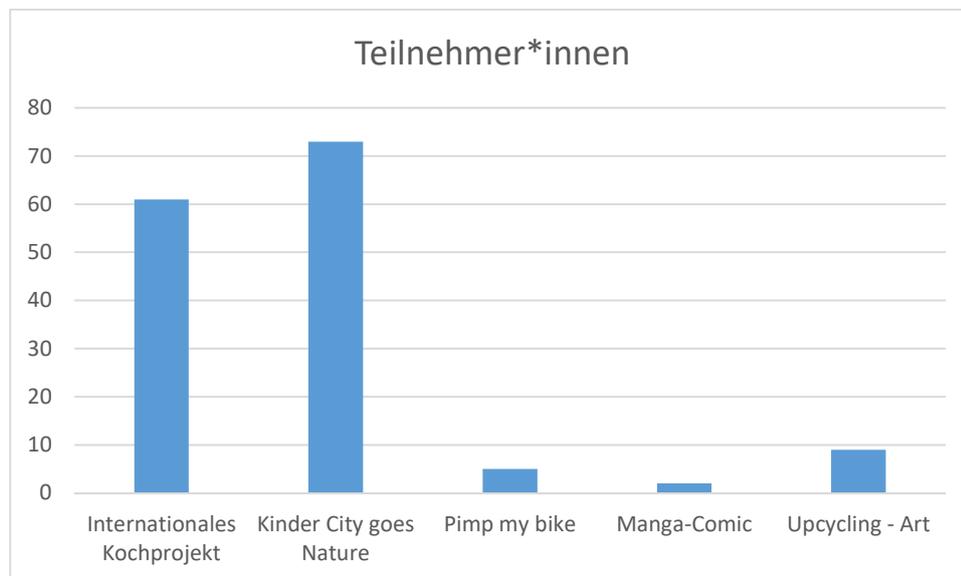
Mit diesem neuen Arbeitsschwerpunkt konnte im März 2020 der erste gewählte Jugendrat Meckenheims bekanntgegeben werden. Dieser nimmt bereits die Arbeit auf und konnte trotz widriger Corona-Bedingungen digital Vorsitz und Stellvertretung wählen.

2.6 Workshops

Workshops werden in kleineren Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl angeboten. Sie beinhalten jeweils ein Thema, welches in einem kompakten Zeitraum erarbeitet wird.

Themenfelder im Jahr 2019:

- Interkulturalität und gesunde Ernährung
- Reparatur und Handwerk
- Natur und Umwelt
- Nachhaltigkeit und Re-/Upcycling

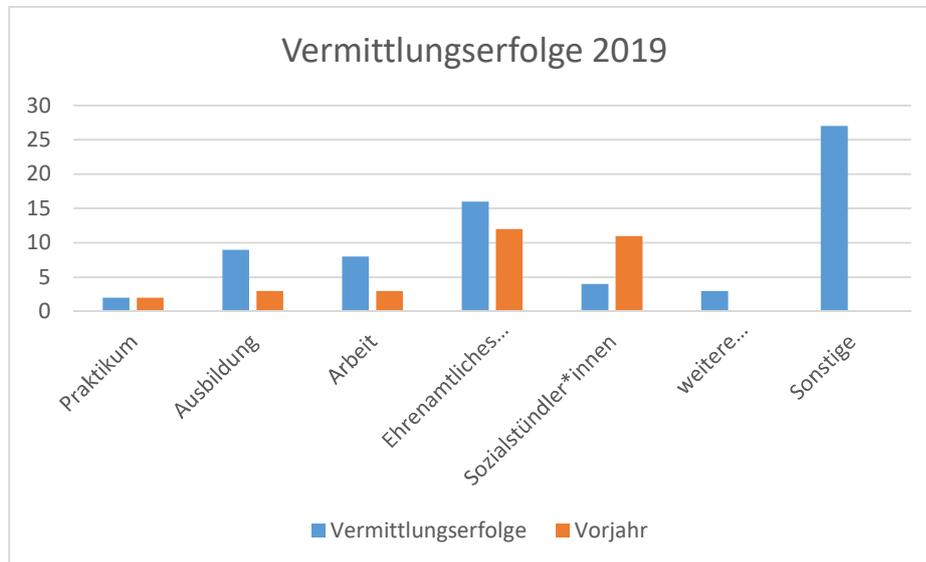


2.7 Bewerbungsberatung / Jobcoaching

Mithilfe der Finanzierung der Dohle-Stiftung ist es möglich in Meckenheim Bewerbungsberatungen und besondere Unterstützung am Übergang Schule – Beruf anzubieten. Die Siegburger Kurt-und-Maria-Dohle-Stiftung hat es sich zum Auftrag gemacht mittels finanzieller Förderung freie Träger der Jugendhilfe junge Menschen am Rande der Gesellschaft nicht sich selbst überlassen zu dürfen und einen stabilen Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf zu gestalten.

Die individuellen Bewerbungscoachings nahmen insgesamt 31 Jugendliche wahr. Insgesamt fanden im Rahmen des Projektes „Work for You“ 382 Jobcoachings (m: 351, w: 31) in Einzelberatungen statt. Es wurden mit 23 jungen Menschen 137 Bewerbungen im Berichtszeitraum geschrieben. Es konnten Jugendliche zu acht Arbeitsstellen und neun Ausbildungsplätzen vermittelt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden somit deutlich mehr Unterstützungsangebote im Übergang Schule zu Beruf angenommen werden. Dies ist im folgenden Diagramm deutlich zu sehen.



2.8 Soziale Trainings

Initiiert und getragen vom Jugendamt Meckenheim, den weiterführenden Schulen am Campus sowie den systemischen Anti-Gewalttrainer*innen fanden auch in 2019 schulformübergreifend in allen 7. Klassen Soziale Trainings statt.

8 von insgesamt 9 ausgebildeten Trainer*innen (Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen OKJA) waren in acht Klassen der weiterführenden Schulen an 26 Tagen im Einsatz, um mit den jeweiligen Klassenverbänden inklusive Klassenlehrer*in zu den Themenschwerpunkten Teambuilding, Vertrauen, Kooperation, Gewalt- und Mobbingprävention nachhaltige Impulse zu erarbeiten.

An insgesamt 26 Tagen sozialen Trainings wurden 206 einzelne Jugendliche erreicht.

Das seit Jahren etablierte Projekt ermöglicht es Kindern und Jugendlichen achtsam mit sich und ihrer Umwelt umzugehen, die Klasse als Gruppe zu stärken und gewaltfreie Wege aus herausfordernden Lebensumständen aufzuzeigen. Über die intensive Beziehungsarbeit in den sozialen Trainings gelingt es auch die Kinder und Jugendlichen langfristig an die Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu binden.

Seit 2019 ist die RheinFlanke gGmbH außerhalb der Kooperation in der OKJA mit einer externen Finanzierung auch an den zweiten Klassen der KGS Meckenheim im Rahmen sozialer Trainings aktiv. Gespräche über den Ausbau dieser frühzeitigen aber nachhaltigen sozialen Trainings sind für das Jahr 2020 in Planung.

2.9 Kooperationen

Die Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit kooperieren mit weiteren gemeinnützigen Initiativen in Meckenheim und dem Rheinland. Hier können besondere Kenntnisse und Fähigkeiten aus der Jugendarbeit in gemeinsame Aktionen miteingebracht werden.

Nachfolgend sind die wesentlichen Kooperationspartner genannt:

- Jugendrat Meckenheim
 - Anleitung des Jugendrates durch RheinFlanke und Mosaik
 - regelmäßige Unterstützung bei Veranstaltungen
- Schulcampus
 - bedarfsorientierte Kooperationsgespräche mit Schulleitungen
 - gegenseitige Beteiligung an Veranstaltungen
 - gemeinsame Projekte mit den Schulsozialarbeiter*innen
- NABU
 - regelmäßiger Austausch
 - Gemeinsames Projekt „Kinder City goes Nature“
- Deutsche Kinder-Direkthilfe
 - Entwicklung gemeinsamer Projekte
 - Finanzierung außergewöhnlicher Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche
- Integrationshelfer der Stadt Meckenheim
 - Umsetzung gemeinsamer Projekte (Graffiti-Projekte, internationales Kochprojekt)
- Kurdische Frauengruppe
 - Regelmäßiger Austausch
 - Unterstützung bei Festivitäten und Projekten

Darüber hinaus nehmen die Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Meckenheim an diversen Arbeitskreisen und Netzwerktreffen im Rheinland teil:

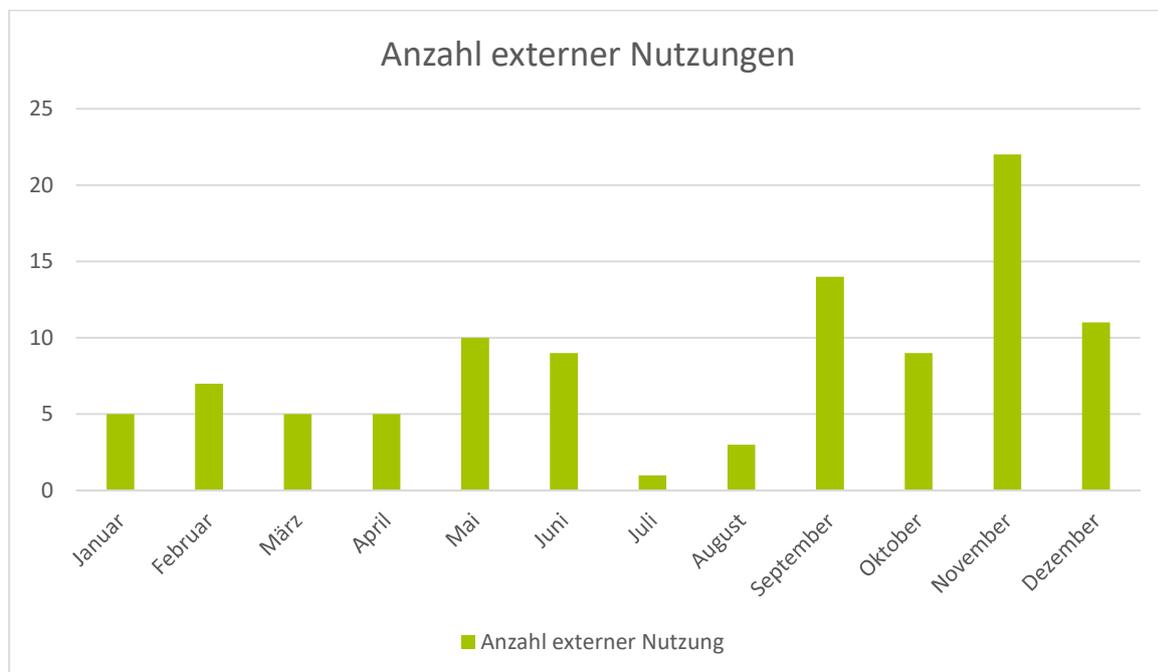
- Jugendring Meckenheim
- Kooperationstreffen Schulcampus + Jugendhilfe
- Kooperationstreffen Schulen + Coolnesstrainings
- AG Migration und Integration
- AK Jungenarbeit Rhein-Sieg/Bonn
- AK Sporttherapie
- Kompetenzzirkel Schule der RheinFlanke
- Kompetenzzirkel Gender der RheinFlanke
- Kompetenzzirkel Jobcoaching der RheinFlanke
- Netzwerk Jugendpolitik LVR
- AK Integration Rhein-Sieg/Bonn

2.10 Vermietung

Im Mosaik-Kulturhaus können verschiedene Räume angemietet werden: Im Erdgeschoss ein großer Veranstaltungsraum mit einer Cafeteria inkl. einer Küche (ohne Herd und Ofen), ein Seminarraum und ein Sport/Fitnessraum. Im Untergeschoss steht eine Disco inkl. einem Vorraum zur Verfügung. Zudem können Proberäume angemietet werden. Der VHS steht vormittags ein Raum für Bildungsmaßnahmen zur Verfügung.

Die Räumlichkeiten werden von externen Nutzern sowohl für private als auch öffentliche Veranstaltungen angemietet. Dazu zählen unter anderem Familienfeiern wie Geburtstage, Hochzeiten, Taufen etc., Puppentheater, Vorträge, Sportangebote und vieles mehr.

In den NRW-Schulferien wird keine Vermietung angeboten.



3. Öffentlichkeitsarbeit

Das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist in enger Absprache mit der Pressestelle der Stadt und der Kommunikationsabteilung der RheinFlanke gGmbH zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Zu den wesentlichen Aspekten gehören das Erstellen und Veröffentlichen von Plakaten, Flyern und Informationszetteln. Im Berichtszeitraum 2019 wurde erstmals auch eine Wanderausstellung in Kooperation mit dem Jugendrat und der Firma ProjektXXL (ansässig in Meckenheim) federführend von Jennifer Berger und Lisa Büscher erstellt.

Die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit wird eigenständig vom Team gestaltet. So werden die Homepage (www.mosaik-kulturhaus.de), die Facebook-Seite und ein Instagram-Profil regelmäßig gepflegt und als digitale Plattformen der Informationsverbreitung genutzt. Sowohl durch die Homepage als auch die Facebook-Seite werden größtenteils die Erziehungsberechtigten und die jungen Erwachsenen angesprochen. Über Instagram werden Aktualisierungen vor allem an die Kinder und Jugendlichen weitergegeben.

Die sozialen Medien und ein gewissenhafter Umgang hiermit werden zu einem immer größeren Aufgabenbereich in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Besonders deutlich zeigte sich dies im ersten Halbjahr 2020. Die digitale Jugendarbeit musste kurzfristig als einzige Verbindungsstelle zur Zielgruppe wachsen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Schließung aller Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden die digitalen Angebote ausgebaut. Es lässt sich aber schon jetzt feststellen, dass digitale Jugendarbeit nicht die etablierten offenen Angebote ersetzen kann.

Aktive Öffentlichkeitsarbeit leistet das gesamte Team bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Kooperationsgesprächen. Durch die Teilnahme der Mitarbeiter*innen an diesen Veranstaltungen mit eigenen Angeboten, werden die Arbeit und die unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkte der OKJA präsentiert.

4. Dokumentation

Alle Veranstaltungen, Workshops und Angebote werden durch Pressemitteilungen dokumentiert. Außerdem wird ein Jahresbericht erstellt.

In der täglichen Arbeit werden in den offenen Angeboten, Workshops und Veranstaltungen Besucher*innenzahlen erfasst.

Aufgrund der Zusatz-Finanzierung durch die Dohle-Stiftung ist in den sportpädagogischen Angeboten und der Bewerbungsberatung eine datenschutzkonforme aber genaue Dokumentation notwendig, die mehrere Faktoren der Teilnehmer*innen erfasst. Diese ermöglicht, die Zielgruppe genauer einzugrenzen und eine qualitätssichernde Veränderung hin zur Lebenswelt der jungen Menschen anzustreben.

5. Qualitätssicherung

Um den sich stetig verändernden Lebenswelten und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden zu können, werden die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit in regelmäßigen Teamsitzungen reflektiert und überarbeitet. Hier werden bei Bedarf auch die weiteren Kooperationspartner einbezogen. Alle Angebote und deren Besucherzahlen werden dokumentiert, um eine Grundlage für Qualitätssicherung und Weiterentwicklung zu haben.

Das Team des Mosaiks und der RheinFlanke begeben sich regelmäßig auf gemeinsame Klausur- und Konzeptionstage, um die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam zu reflektieren und neu aufzustellen. Zielgerichtet wird gemeinsam mit unterschiedlichen Methoden konzeptionell und ergebnisorientiert gearbeitet.

Der Prozess, der während der ersten Klausurtagung im Jahr 2017 begonnen hat, wird ständig durch konzeptionelle Teamsitzungen und seit 2018 auch durch

Supervisionen weitergeführt und begleitet. Im Bedarfsfall sind auch zusätzliche Supervisionstermine oder Dienstbesprechungen möglich.

Zudem finden regelmäßige Vernetzungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern statt. Die Vernetzung mit dem Schulcampus wurde in den letzten Jahren stark intensiviert und der Austausch in unterschiedlichen Gremien wie bspw. im Jugendring oder im Beirat OKJA tragen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung der Arbeit bei.

6. Personal

Über den städtischen Stellenplan stehen der offenen Kinder- und Jugendarbeit 4,5 Stellen zur Verfügung. Mit der RheinFlanke gGmbH wurde eine vertragliche Vereinbarung bis zum 31.12.2021 über insgesamt 59 Wochenstunden geschlossen. Über die Dohle-Stiftung konnte die RheinFlanke gGmbH darüber hinaus eine bis zum 30.06.2022 (seit dem 01.07.2018) befristete zusätzliche ½ Stelle generieren, die sich überwiegend mit dem Themenschwerpunkt der Bewerbungsberatung und Beratung am Übergang Schule – Beruf befasst.

Aufgrund personeller Vakanzen bei den städtischen Stellen (insbesondere Elternzeit, Kündigung, o.ä.) wurde über den Abschluss einer Zusatzvereinbarung Personal von der RheinFlanke gGmbH zur Verfügung gestellt. Hiermit kann der im Neukonzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit vereinbarte Standard sichergestellt werden.

Der Fachkräftemangel ist auch bei der Nachbesetzung von Stellen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit erkennbar. Erfreulich ist aus diesem Grund besonders, dass drei Mitarbeiter in 2018 bzw. 2019 erfolgreich ihre Qualifizierungen abgeschlossen haben (Ibrahim Mokhtari: Pädagogische Fachkraft; John Bellinghausen: Kinderpfleger; Giuseppe Marino: Bachelor „Kunst-Pädagogik-Therapie“). Außerdem studieren aktuell zwei Mitarbeiter*innen berufsbegleitend Soziale Arbeit, Bachelor of Arts, an der Technischen Hochschule Köln (Lisa Büscher: voraussichtlicher Abschluss im Sommer 2020; Fiete Kunigk: voraussichtlicher Abschluss im Sommer 2022).

Auch die Kooperation von Schule und offener Kinder- und Jugendarbeit zeichnet sich im Rahmen der Mitarbeiter*innenqualifikation deutlich ab. Laura Pfäfflin hat sich zur systemischen Anti-Gewalt-Trainerin weitergebildet. Sie hat seit dem Schuljahr 2018/2019 mit einer halben Stelle die Leitung des offenen Ganztags für die RheinFlanke an der Geschwister-Scholl-Hauptschule inne, steht der offenen Kinder- und Jugendarbeit aber weiterhin als Zirkuspädagogin mit 10 Wochenstunden zur Verfügung. Hier wird deutlich sichtbar, dass durch die erfolgreiche Verknüpfung von Theorie und Praxis ein Mehrwert für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Meckenheim entsteht und Mitarbeiter*innen stetig an Weiterbildung und Qualifikation interessiert sind.

Besonders fällt die langfristige Bindung der Mitarbeiter*innen an die Jugendarbeit in Meckenheim auf. Viele Aushilfen finden nach erfolgreicher Ausbildung ihren Weg zurück in das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dies zeigt sich auch in der Planung für das Jahr 2020. Der Zugewinn an Expertise durch Meckenheimer Mitarbeiter*innen zeigt sich anhand der Bindung zur Zielgruppe deutlich.

Folgende Mitarbeiter*innen waren im Berichtszeitraum in unterschiedlichem Stundenumfang in der offenen Kinder- und Jugendarbeit haupt- und nebenberuflich tätig:

Mitarbeiter/innen	WAS*	Monat											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bazda	13,5	Hauptamtlich											
Bellinghausen	7	Aushilfe											
Berger	33	Hauptamtlich											
Büscher	30	Hauptamtlich											
Deuster	4	Hauptamtlich								Aushilfe			
Eckel	40	Hauptamtlich											
Freischem	39	Freiwilliges Soziales Jahr								Hauptamtlich			
Kamprad	39	Hauptamtlich											
Kunigk	20	Hauptamtlich				Hauptamtlich							
Lehmann	5	Aushilfe											
Marino	39	Hauptamtlich											
Mokhtari	30	Hauptamtlich											
Ördek	4	Aushilfe		Hauptamtlich									
Pfäfflin	10	Hauptamtlich											
Saterdag	39	Freiwilliges Soziales Jahr							Hauptamtlich				
Schirow	3	Aushilfe		Hauptamtlich									
Virnich	39	Hauptamtlich										Freiwilliges Soziales Jahr	

*Wochenarbeitsstunden

Hauptamtlich
Aushilfe
Freiwilliges Soziales Jahr

Im Jahr 2019 waren insgesamt 17 Personen in unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen und in unterschiedlichem Umfang im Mosaik tätig. Darüber hinaus stand Dennis Diedrich für das einwöchige Graffiti-Projekt in den Sommerferien zur Verfügung.

Seit März 2020 sind Jennifer Berger und Lisa Büscher das neue Leitungsteam der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Als Fachberaterin steht ihnen die städtische Jugendpflegerin Hanna Esser zur Seite.

Ausblick 2020

Das Berichtsjahr 2019 war durch viele Highlights, neue Projekte und Workshops geprägt. Es konnten neue Kooperationen und tragfähige Beziehungen aufgebaut werden, die es dem Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen eine starke Interessenvertretung der Jugend zu sein.

Neben dem Fortführen der engen Kooperation von Mosaik und RheinFlanke, entstanden neue Ideen, die für 2020 und 2021 einen zukunftsfrohen Blick versprechen.

Das seit März 2020 umgesetzte Leitungsmodell ist ein weiterer Schritt zur Optimierung des für Meckenheim gewählten Kooperationsmodells von öffentlichem und freiem Träger und engagiert sich stark für den weiteren Ausbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit – stets mit Blick auf die jungen Menschen in Meckenheim.

Und dann kam Corona...